



SCNAT – vernetztes Wissen im Dienste der Gesellschaft

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) mit ihren 35 000 Expertinnen und Experten engagiert sich regional, national und international für die Zukunft von Wissenschaft und Gesellschaft. Sie stärkt das Bewusstsein für die Naturwissenschaften als zentralen Pfeiler der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung. Ihre breite Abstützung macht sie zu einem repräsentativen Partner für die Politik. Die SCNAT vernetzt die Naturwissenschaften, liefert Expertise, fördert den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft, identifiziert und bewertet wissenschaftliche Entwicklungen und legt die Basis für die nächste Generation von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern. Sie ist Teil des Verbundes der Akademien der Wissenschaften Schweiz.

Plattform Biologie
Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)
Schwarztorstrasse 9 | 3007 Bern,
Tel. +41 31 310 40 28 | biologie@scnat.ch
www.bienensymposium.scnat.ch

Fotos: photocase.com | zoomar.de | ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

Symposium

Bienen im Fokus von Wissenschaft und Politik

Mittwoch, 26. November 2014, 13–18 Uhr
Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, 3005 Bern

Eintritt frei

sc | nat 

Biologie
Platform of the Swiss Academy of Sciences

Hintergrund

Bienen sorgen durch ihre Bestäuberleistung für eine nachhaltige und produktive Landwirtschaft wie auch eine vielfältige Natur. Honigbienen kämpfen seit einigen Jahren mit vielschichtigen Problemen und Wildbienen sind in ihrer Artenvielfalt bedroht. In der Schweiz wurden bereits verschiedene Massnahmen zur Förderung der Bienen ergriffen. Unter anderem wird die Bienenforschung vermehrt unterstützt und ein Kompetenzzentrum für die Bildung und Beratung der Imker/-innen wurde gegründet. Zudem hat der Bundesrat einen Nationalen Massnahmenplan für die Gesundheit der Bienen beschlossen.

- Welches sind die Faktoren, die Wild- und Honigbienen in der Schweiz gefährden?
- Werden die Bienen angemessen geschützt und gefördert?
- Welche Massnahmen werden ergriffen, um die Gefährdungsfaktoren zu minimieren und die Gesundheit der Bienen zu verbessern?
- Wo besteht aus Sicht der Wissenschaft zusätzlicher Handlungs- und Forschungsbedarf?

Das von der «Plattform Biologie» und dem Forum Biodiversität der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) organisierte Symposium gibt fundierte Antworten auf Fragen zur Biologie und Bedeutung der Wild- und Honigbienen in der Schweiz sowie zu den getroffenen und weiter erforderlichen Massnahmen für die Förderung und den Schutz der Bienen. Es bietet Raum für eine sachliche Diskussion zu aktuellen Kontroversen.

Programm

- ab 12.30 Ankunft, Registrierung
- 13.00 **Begrüssung**
Patrick Linder, Plattform Biologie
- 13.10 **Bienengesundheit in der Schweiz – Schritte in Politik und Verwaltung**
Katja Knauer, Bundesamt für Landwirtschaft
- 13.25 **Die Bedeutung der Bestäubung durch Wild- und Honigbienen für die Landwirtschaft**
Alexandra Klein, Universität Freiburg
- 13.55 **Lebensraumansprüche der Wildbienen**
Andreas Müller, Natur Umwelt Wissen GmbH
- 14.25 **Schutz und Monitoring der Wildbienen in der Schweiz**
Christophe Praz, Université de Neuchâtel
- 14.55 **Faktoren der Bienengesundheit**
Peter Neumann, Universität Bern
- 15.25 **Pause**
- 16.00 **Praktische Imkerei und Bienengesundheit**
Ruedi Ritter, Bienengesundheitsdienst
- 16.30 **Bienen und Pestizide**
Jean-Daniel Charrière, Agroscope Liebefeld
- 17.00 **Schlussdiskussion**
Moderation: Atlant Bieri

Sprache der Präsentationen: Deutsch, ohne Übersetzung

Anmeldung: www.bienensymposium.scnat.ch